



Wettbewerbsbeitrag

Unternehmen:

EWG - Essener Wirtschaftsförderungsges. mbH, Essen

www.ewg.de

www.schulen-und-wirtschaft.de

Partner:

Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft in Essen e.V. / Kurzform: SWE - Schulen und Wirtschaft Essen, Essen

1. Titel / Kurzbezeichnung des Engagements

Vor dem Hintergrund, dass bereits in der Schule wichtige Weichenstellungen für eine Arbeits- und Praxisorientierung erfolgen müssen, wurde 2001 der Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft in Essen e.V., kurz SWE - Schulen und Wirtschaft Essen gegründet.

Geschaffen wurde so ein kooperatives Netz, das über einmalige Aktionen und Förderungen hinaus Bestand hat. Hierdurch ist eine längerfristige Planung möglich, die sowohl in den schulischen Alltag hineinwirkt als auch von der Wirtschaft als zukunftsweisender Teil im Sinne eines Public-Private-Partnership anerkannt wird.

2. Ziele

Gesellschaftliche Herausforderung:

Vorbereitung von Schülerinnen und Schüler auf den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt durch

- Vermittlung von Sozialkompetenzen
- Vermittlung von Sprachkompetenzen
- Vermittlung multikultureller Kompetenzen
- Vermittlung/Vertiefung von Schlüsselqualifikationen
- Berufswahlorientierung

Höherqualifizierung des Lehrkörpers durch

- Workshops mit Fachleuten aus Unternehmen und Institutionen
- Vermittlung von Lernpartner- und -partnerschaften

Ziele für das Unternehmen:

- stärkere Qualifizierung und damit Bindung an den hiesigen Ausbildungsmarkt
- Verdichtung der Netzwerkarbeit zwischen den Unternehmen und der EWG und damit auch

zwischen Schulen und Unternehmen
- stärkere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

3. Charakter

zivilgesellschaftlicher Charakter

Art und Weise: gesellschaftliche Mitgestaltung zur Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme
z.B. über die Verbesserung der Schlüsselqualifikationen bei Schülern oder Vorbereitung von SchulleiterInnen und LehrerInnen auf die besonderen Anforderungen des "Unternehmens Schule"

4. Ressourcen

Die entsprechenden Projekte sind bei der EWG im Bereich der "Bildungswirtschaft" angesiedelt. Die drei Mitarbeiter dort verfügen über die größte Erfahrung im Bereich Schule und Wirtschaft. Es handelt sich zwar um bezahlte Mitarbeiterzeit, trotzdem gibt es zusätzliches ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter im Rahmen des Projektes. Für den Bereich wird die Infrastruktur der EWG genutzt.

5. Partner

Für verschiedene Projekte gibt es verschiedene Partner, die sich wiederum aus dem gemeinnützigen Sektor und/oder der Wirtschaft und/oder der Gesellschaft und/oder der öffentlichen Hand rekrutieren.

Beispiele aus diesen verschiedenen Bereichen:

- "Alfried Krupp-Schülerstipendien für Betriebspraktika im Ausland" (Partner aus dem gemeinnützigen Sektor: Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Die Stiftung betätigt sich hier nicht nur als reiner Geldgeber, sondern trägt mit ihrem Namen auch zu der großen Popularität bei)
- die bereits im vierten Jahr laufende Essener Bewerbungswoche für Schülerinnen und Schüler Essener Schulen (eine Vielzahl Partner aus der Wirtschaft, die allesamt Mitarbeiter ihres Unternehmens und Räumlichkeiten für die speziellen Trainings zur Verfügung stellen. Diese ganztägigen Trainings finden ohne Ausnahme in den Unternehmen statt.)
- "Girls' Day" mit der Besonderheit, dass der Fokus nicht auf Mädchen aus den Mittel- und Oberstufen liegt, sondern an die Klassenjahrgänge 3 und 4 von Grundschulen sowie 5 und 6 eines Gymnasiums gerichtet ist (Partner u.a. die Schnittstelle Schule/Beruf bei der Stadt Essen, die die Gesamtorganisation des Girls' Day in Essen innehat).

6. Beteiligte aus dem Unternehmen

Vorrangig Beteiligte sind die Mitarbeiter (3) aus dem Bereich der Bildungswirtschaft. Mitarbeiter aus den anderen Branchenbereichen bringen sich von Zeit zu Zeit auch persönlich ein, indem sie für weitere Unternehmenskontakte sorgen oder auf weitere Projektideen aufmerksam machen.

7. Bedeutung des Engagements für das Unternehmen

Eine der selbstgestellten Aufgaben der EWG ist das nach außen getragene Angebot, als Partner für gemeinsame Aktivitäten mit den Unternehmen im Bereich des Standortmarketings zu

fungieren.

Die zum größten Teil modellhaften Projekte zwischen Schulen und Unternehmen werden über verschiedene Medien einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und tragen somit dazu bei, die Attraktivität des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Essen zu steigern.

8. Motivation

1996 wurde der Förderverein Europa-Schulen Essen (ein Zusammenschluss von zurzeit 11 bilingualen Essener Schulen aller Schulformen) gegründet. Die Geschäftsführung dieses Vereines nimmt seither die EWG ehrenamtlich wahr. Die Gründung dieses Vereins war 1996 gleichzeitig die Geburtsstunde der Europa-Schulen in NRW. Diese Vorreiterfunktion nahm die Landesregierung NRW 2007 zum Anlass, europaorientierte Schulen in NRW zu zertifizieren. Mit der praktischen Umsetzung wird noch in diesem Jahr gerechnet.

Um auch Projekte mit anderen Essener Schulen durchführen zu können, wurde das Netzwerk des Vereins SWE - Schulen und Wirtschaft Essen gegründet. Hier finden Schulen und Unternehmen / Institutionen in den verschiedensten Projekten zu einander.

Die EWG, die auch in diesem Verein ehrenamtlich die Geschäftsführung wahrnimmt, fungiert hierbei als Mittler und betreut die Projekte.

9. Wirkung

Nutzen für die Gesellschaft

- fachliche Unterstützung
- neue Projektideen werden von außerhalb in die Gesellschaft eingebracht

Nutzen für die gemeinnützigen Partner

- Unterstützung der eigenen ehrenamtlichen Tätigkeit
- fachliche Unterstützung (Einbringung von Unternehmerischen Know How, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Fachkompetenz, Einbringung von projektspezifischer Fachkompetenz)
- zum großen Teil Aufbau dauerhafter Partnerschaften
- Einbindung zusätzlicher Ressourcen und dadurch inhaltliche Bereicherung

Nutzen für die EWG

- stärkere Akzeptanz in der Öffentlichkeit
- stärkere Akzeptanz im Binnenverhältnis
- Steigerung des Unternehmensimage
- stärkere Bindung der beteiligten Mitarbeiter an das Unternehmen
- Erweiterung der Unternehmensnetzwerke
- Kundenbeziehung
- Standortbeziehung

Nutzen für die Mitarbeiter

- stärkere Wahrnehmung nach außen
- stärkere Akzeptanz im Binnenverhältnis
- Erlangung einer stärkeren sozialen Kompetenz
- Steigerung des Verantwortungsbewusstseins und der Teamfähigkeit

- ständige Erweiterung der Netzwerke
- Entwicklungschancen im Unternehmen

Ressourcen Dritter

In den im Verein SWE - Schulen und Wirtschaft Essen umgesetzten Projekten sind immer drei Projektbeteiligte. Auf der einen Seite die Schulen (je nach Projekt bezogen auf die Institution Schule, die Schulleitung und die Lehrerschaft, die Schülerinnen und Schüler), auf der anderen Seite die Unternehmen und Institutionen, die ihre verschiedenen Ressourcen (Geld, Fachkompetenz, Manpower, Infrastruktur usw.) zur Verfügung stellen.

Zwischen diesen Beteiligten fungiert die EWG mit ihrem Verein SWE - Schulen und Wirtschaft Essen als ehrenamtlicher Mediator.

10. Dauerhaftigkeit

Das Engagement ist

längerfristig bzw. unbefristet angelegt.

Die Langfristigkeit bzw. Dauerhaftigkeit des Engagements ist schon alleine dadurch verankert, dass für die Form der praktischen Umsetzung die Rechtsform eines eingetragenen und gemeinnützigen Vereines gewählt wurde.

Zudem ist ein langfristiges Engagement meistens wesentlich effektiver als ein kurzfristiges oder ein einmaliges Projekt.

11. Verhältnis zum Kerngeschäft und der Kernkompetenz

Die Beziehungen zwischen gesellschaftlichem Engagement der EWG und der eigentlichen Geschäftstätigkeit der EWG sind sehr eng.

Durch das Engagement werden die vorhandenen Netzwerke gestärkt und die Verbindungen zu den verschiedenen Unternehmen und Branchen nachhaltig gestärkt. Die Wahrnehmung des gesellschaftlichen Engagements der EWG trägt zum Unternehmenserfolg bei.

Zusätzlich wird mit dem gesellschaftlichen Engagement der EWG die Lebensqualität in Essen erhöht, was wiederum Essen als Wirtschaftsstandort in der Außen- und Innenwirkung deutlich attraktiver macht.

12. Veröffentlichte Informationen zum Engagement

- www.schulen-und-wirtschaft.de
- Broschüre "Standort Essen: Schulen und Wirtschaft 2007"
- Broschüre "Jubiläumsausgabe Europa-Schulen in Essen"
- Artikel "Essen: Schulen und Wirtschaft zusammenführen" aus "der städtetag" (Ausgabe 1/2007, Seite 21)